

Vorschlag für eine Taufe im Freien

1. To dos vorab:

- > Taufgespräch(e) am Telefon
- > ob überhaupt gesungen werden soll/kann ist bereits im Vorgespräch und unter den dann gegebenen Bedingungen zu klären
- > Abstände beim Taufen selbst verabreden
- > Arten der Beteiligung (s.u.) nennen und absprechen
- > ggf. einen vor-Ort-Termin am Taufplatz vorab durchführen
(da ergeben sich meist neue Fragen und/oder Perspektiven)
- > Sitz- und Stehgelegenheiten entsprechend vorsehen, z. B. Klappstühle organisieren und die Orte dafür mit Farbpunkten/Farbband markieren
- > Taufstelle kreieren (Ständer, Taufschale ... das ist ortsabhängig, evtl. Taufe an Gewässer in der Natur?)
- > Frage von Altar/Tisch klären und diesen ansprechend vorbereiten
- > die Frage von Mund - Nasenschutz / Masken ist ebenfalls vorab zu klären, vor allem in Verbindung mit gemeinsamem Sprechen und/oder Singen
- > für alle Fälle: Handdesinfektionsmittel und Wegwerfmasken vorhalten
- > PastorIn hat sich entsprechend vorbereitet
(Händedesinfektion, Mund-Nasen-Schutz/FFP2-Maske, n.b.: Risikogruppen)

2. Taufgottesdienst im Freien

(nach Maßgabe der jeweils dann geltenden landeskirchlichen Empfehlungen und der Beschlusslage im KV/KGR)

Ankommen

- für die Abstandsregeln und Hygieneregeln dem Ort angepasst gesorgt haben
(da gibt es keine Patentlösungen):
bei ca. 15 Personen mindestens einen KV und/oder Küster beauftragen
- Liste der Teilnehmenden (Stifte, Blatt, Behältnisse für gebrauchte und neue Stifte)/
eintragen
- auf Abstand herzlich begrüßen, ggf. „Plätze anweisen“,
- evtl. noch aktuell aufkommende Fragen klären

Musik (z.B. 2-3 min. aus der Konserve oder falls Ressourcen vorhanden: Instrumental)

Trinitarisches Votum (schlicht oder entfaltet, s. GGG 17)

Taufauftrag (verlesen von Pate/Patin, anderer beteiligter Person)

Psalm (z.B. 150) / Gebet (kurz!)

a. **Kurzer Impuls** (zum Taufspruch oder sonstigem Bibeltext) oder...

b. **Textlesung solo** (z.B. in Verse aufgeteilt oder mit Kehrvers der Anwesenden)

oder einfach mit Stille zwischendurch ...

(hier sind weitere Ausführungen möglich, s.

Textmeditation (s. GGG 11, S. 243)

c. **Taufspruch/Bibelvers(e)** auf den Boden gekreidet still „abwandern“

oder auf Papier ausgelegt abwandern (etwa mit Birgit Mattausch's Kassenrolle) und jede/r

- nimmt sich was und sagt ggf. was dazu)
- > Wenn mehrere Kinder dabei sind ist auch ein Impuls mit einem „Erzählsack“ denkbar (s. KiGo-Arbeit)

Musik

Glaubensbekenntnis (fakultativ)

Tauffragen (Eltern und Paten bleiben noch an ihren Plätzen)

Taufhandlung

(hierzu kommen Eltern und Paten mit Täufling zur Taufstelle und verlassen diese nach dem Taufsegen)

Taufsegen

(Ich persönlich würde das Wasser bei der Handlung über den Kopf gießen, aber beim Segen nur die Hand über dem Täufling halten - das ist m.E. eine persönliche Entscheidung)

Musik

Taufkerze (sofern das Entzünden unter den „Windverhältnissen“ einzurichten ist)

Musik

Dank- und Fürbittgebet

(TN bringen Dank- und Bitt-Zettel zum vor Ort verlesen mit und/oder hängen sie an einer Leine auf oder sammeln sie in einem Korb: das ist vorab abgesprochen. Leine und Korb könnten für den Täufling mitgenommen werden) .

Es kann aber auch ganz klassisch gehen: PastorIn alleine oder mit Pate/Patin, Großvater etc.

Vaterunser

Segen (z.B. auch mit Gesten, o.ä. s. Vorschläge aus KiGo Arbeit und GGG 11)

Musik

Hinweise:

Mensch kann da noch ganz viel Kreatives ergänzen/ersetzen...

Ich habe für den Taufgottesdienst im Freien max. 30-35' vorgesehen.

Die Formen von Beteiligung sind von den mitfeiernden Menschen, sowie den Traditionen und Orten abhängig.

In diesen Zeiten geht imho aber ganz viel und Kasualfamilien sind in der Regel offen.

2020_04_28 Andrea Wauer-Höflich